

AZ: 61-47 / Herr Zube

Drucksache Nr.: 0107/2023/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Ausschuss für Finanz- und Vergabeangelegenheiten	13.09.2023	Ö	Vorberatung
Ausschuss für Bauen, Stadtplanung und Umwelt	14.09.2023	Ö	Vorberatung
Hauptausschuss	19.09.2023	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	26.09.2023	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter/in:

DS / Stadtbaurätin

Verhandlungsgegenstand:

Erneuerung des Verwaltungsabkommens über die gemeinsame Geodateninfrastruktur (GDI) und den Betrieb eines Geoportals in der Metropolregion Hamburg (MRH)

A n t r a g:

1. Die Stadt Neumünster unterzeichnet das neue Verwaltungsabkommen über die GDI der MRH.
2. Die Stadt Neumünster trägt dafür die anteiligen Beiträge.

IRIS:

Neumünster als Oberzentrum erhalten und stärken

Finanzielle Auswirkungen:

Die erforderlichen Mittel werden aus Planungsmitteln des Fachdienstes Stadtplanung und Stadtentwicklung finanziert.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ☐ Ja – positiv
☐ Ja – negativ
☒ Nein

Begründung:

1. Erneuerung des Verwaltungsabkommens über die gemeinsame Geodateninfrastruktur und den Betrieb eines Geoportals in der Metropolregion Hamburg

Mit der Drucksache 0451/2013/DS wurde in der Ratsversammlung am 19.05.2015 der Beschluss gefasst, dass Neumünster der GDI-MRH beitrifft und das gemeinsame Verwaltungsabkommen unterzeichnet. Aus den Mitteln der beigetretenen Kommunen (je 5.000 € pro Jahr) sowie Hamburg (50.000 € pro Jahr) wurden sowohl die Personalkosten als auch der Betrieb der technischen Infrastruktur (Server, Geoportal der MRH) finanziert.

Von einer finanziellen Anpassung wurde bislang abgesehen. Ein weiterer Betrieb ist ohne eine Anpassung der Beiträge nicht mehr möglich. Aus diesem Grund ist eine Erneuerung des Verwaltungsabkommens erforderlich.

Die Ziele des Verwaltungsabkommens sind u. a. Aufbau und Weiterentwicklung einer gemeinsamen Datengrundlage, Betrieb von Geoportalen sowie Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer zwischen den Mitgliedern. Auf Basis der gemeinsamen Datenlage werden Abstimmungs- und Planungsprozesse vereinfacht, ein gemeinsames Flächenmanagement aufgebaut und weiterentwickelt sowie Informationspflichten bürgerfreundlich erfüllt.

Als wesentlicher Baustein sind der Betrieb und die Weiterentwicklung des Geoportals anzuführen, in denen die gesamte Metropolregion Hamburg abgebildet wird (<https://geoportal.metropolregion.hamburg.de/mrhportal/index.html#>). Ein weiteres Ziel liegt in der gemeinsamen Umsetzung einheitlicher Datenstrukturen und -standards. Wie an den Beispielen der INSPIRE-Richtlinie (EU) oder dem Datenstandard XPlanung werden einige Datenstandards gesetzlich vorgeschrieben und stellen die betroffenen, datenhaltenden Stellen vor große Herausforderungen bei der Umsetzung. Es handelt sich dabei um Prozesse, da die Standards regelmäßig an die Praxis angepasst werden müssen. Es ist damit zu rechnen, dass zukünftig weitere Datenstandards gesetzlich vorgeschrieben werden. Der Wissenstransfer gewinnt dadurch zunehmend an Bedeutung. Die Facharbeitsgruppe Geodaten der MRH hat sich als gutes Netzwerk erwiesen.

2. Finanzielle Auswirkungen

Seit dem Beitritt Neumünsters 2015 waren die Beiträge konstant i. H. v. 5.000 € pro Jahr. Um einen starken Anstieg der Beiträge zu vermeiden ist eine jährliche, im Vergleich geringere Anpassung der Beiträge vorgesehen. Für 2023 beläuft sich der Beitrag auf 5.000 €, in den folgenden Jahren erhöht sich der Beitrag jährlich um 2 %. Eine Auflistung der Beitragshöhe ist dem Verwaltungsabkommen in der Anlage zu entnehmen. Das Verwaltungsabkommen läuft unbefristet. Es kann mit einer Frist von sechs Monaten zum Ende des Jahres schriftlich gekündigt werden. Bei Kündigung einzelner Abkommenspartnerinnen oder -partner besteht das Verwaltungsabkommen für die übrigen Partnerinnen und Partner weiter fort.

Im Auftrag

Tobias Bergmann
Oberbürgermeister

Sabine Kling
Stadtbaurätin

Anlagen:

- 01 - Verwaltungsabkommen
- 02 - Geschäftsordnung
- 03 - Handreichung